

### Percussion-Begleitpatterns

The score is written in 4/4 time and consists of two measures. The instruments and their patterns are as follows:

- Cowbell:** Quarter notes on the 2nd and 4th beats of each measure.
- Maracas:** A continuous eighth-note pattern: quarter, eighth, quarter, eighth, quarter, eighth, quarter, eighth.
- Schellenring:** Quarter notes on the 2nd and 4th beats, with a 'z' symbol above the notes.
- Claves:** Quarter notes on the 1st, 3rd, and 4th beats.
- Agogo Bells:** Quarter notes on the 1st, 3rd, and 4th beats.
- Guiro:** Quarter notes on the 1st, 3rd, and 4th beats, with upward and downward arrows above the notes.
- Triangel\*:** Quarter notes on the 1st, 3rd, and 4th beats, with 'x' marks above the notes.
- Bongos:** Quarter notes on the 1st, 3rd, and 4th beats, with 'R' and 'L' labels above the notes.
- Congas:** Quarter notes on the 1st, 3rd, and 4th beats.
- Schlagzeug / Cajón:** A complex pattern of quarter notes and eighth notes on the 1st, 3rd, and 4th beats, with 'x' marks above the notes.

klingend  
gedämpft

### Drumset-Grooves

Groove 1

Groove 2

Groove 3

Detailed description: This block contains the first three drumset grooves. Each groove is written on a three-staff system (snare, bass, and toms/cymbals). Groove 1 features a snare pattern of quarter notes on 2 and 4, a bass drum pattern of quarter notes on 1, 2, and 4, and a toms/cymbals pattern of eighth notes on 1 and 3. Groove 2 features a snare pattern of quarter notes on 2 and 4, a bass drum pattern of quarter notes on 1, 2, and 4, and a toms/cymbals pattern of eighth notes on 1 and 3. Groove 3 features a snare pattern of quarter notes on 2 and 4, a bass drum pattern of quarter notes on 1, 2, and 4, and a toms/cymbals pattern of eighth notes on 1 and 3.

Groove 4

Groove 5

Groove 6

Detailed description: This block contains the last three drumset grooves. Each groove is written on a three-staff system (snare, bass, and toms/cymbals). Groove 4 features a snare pattern of quarter notes on 2 and 4, a bass drum pattern of quarter notes on 1, 2, and 4, and a toms/cymbals pattern of eighth notes on 1 and 3. Groove 5 features a snare pattern of quarter notes on 2 and 4, a bass drum pattern of quarter notes on 1, 2, and 4, and a toms/cymbals pattern of eighth notes on 1 and 3. Groove 6 features a snare pattern of quarter notes on 2 and 4, a bass drum pattern of quarter notes on 1, 2, and 4, and a toms/cymbals pattern of eighth notes on 1 and 3.

Musterseite  
www.helbling.com

## Die Percussion-Instrumente und ihre Spielweise



### Cowbell

Die Cowbell wird in der flachen Hand zum Anpfeifen gehalten und mit einem dicken Holzstab (Ende eines Schlagstocks) angeschlagen. Die vollen Töne erzeugt man, indem man die Oberseite der Glocke (an der Öffnung) mit dem Holzstab schlägt, Akzente und höhere Töne entstehen durch Schlagen auf den oberen Bereich der Glocke.



### Maracas

Die Maracas werden fast immer paarweise gespielt. Sie werden vom Spieler an den Handgriffen gefaßt, rhytmisch geschüttelt oder mit den Fingerspitzen geschlagen. Eine besondere Spielvariante ist, nur eine Maraca in einer Hand zu halten und mit der Handfläche der anderen Hand zu schlagen.



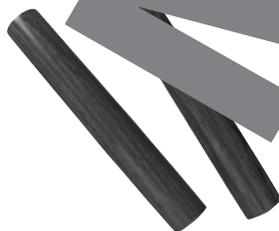
### Cabasa

Die Maracas-Spielweise kann auch mit einer Cabasa gespielt werden. Sie wird in eine Hand gelegt und mit der anderen Hand ruckartig hin- und hergedreht.



### Schellenring

Der Schellenring wird mit einer Hand senkrecht gehalten und vor dem Körper hin- und herbewegt, bei Akzenten gegen die andere Hand schlagen.



### Claves

Die Claves (Klanghölzer) spielt man, indem man einen Clave auf die halbgeschlossenen Finger einer Hand legt (ein Hohlraum entsteht) und mit dem anderen Clave diesen in der Mitte anschlägt.

## Die Percussion-Instrumente und ihre Spielweise



### Agogo

Die Agogo ist eine Doppelglocke, die man dünnen Metall angeschlagen wird. Die Agogo sollte man, ähnlich wie die Glocke, mit einer Hand etwas abdämpfen.



### Guiro

Der Guiro wird an den Löchern mit der Hand gehalten und mit einem Holzstäbchen je nach Notendauer für kürzer auf- und abgestrichen.



### Triangel

Der Triangel wird mit dem Zeigefinger einer Hand, die andere schlägt mit dem Triangelstab gegen den unteren Schenkel an (offener Ton). Wenn man den Triangel schließt, dämpft man den Ton.



Die Bongos nimmt man im Sitzen zwischen die Knie und Unterschenkel, die große Trommel rechts. Die Felle werden mit Zeige- und Mittelfingern angeschlagen.



### Conga

Mit der Conga kann man verschiedene Klänge erzeugen: Einen offenen Ton erhält man, wenn die Hand das Fell am Rand mit geschlossenen Fingern anschlägt und sofort wieder hochgenommen wird. Der Bass-Schlag geht in die Mitte und bleibt kurz liegen. Beim Slap schlägt die Hand das Fell hart am Rand an, wobei sich die Finger kurz mit Druck ins Fell „krallen“. Zusätzlich kann man das Fell mit der anderen Hand in der Mitte abdämpfen.

Klassenarrangement *Goin' Home*

T. William Arms Fisher  
Melodie: nach Antonín Dvořák  
Arr.: Christian Wacker  
© Helbling

**A** C Dm G

Melodie

1. Go - in' home, go - in' home, Lord I go - in' home,  
2. To the light we shall go, is peace - ful there.

Spieler 1

Spieler 2

Keyboard

Bass

Bass

Maracas

Klanghölzer

Bongos

Congas

Drums

3 3 3 3 0 0 0 3 3 3

## Ein musikalisch-literarischer Salon: Die Schubertiade

Franz Schuberts Kompositionen erklangen zu seinen Lebzeiten nur selten in öffentlichen Konzerten. Fast wöchentlich aber traf er sich im geselligen Kreise mit Freunden und Bekannten, um seine Eigenkompositionen am Klavier vorzutragen. Oft begleitete er auch ihm nahe stehende Musiker. Diese Aufführungen im privaten Rahmen werden auch „Schubertiade“ genannt, eine Wortschöpfung, die sich seit 1821 im Freundeskreis von Schubert eingebürgert hatte.

Schuberts Malerfreund Moritz von Schwind hielt eine solche Hausmusik in einer Zeichnung fest, der er den Titel „Ein Schubert-Abend bei Josef von Spaun“ gab. Schwind malte das Bild erst lange nach Schuberts Tod im Jahre 1868 und stellte aus seiner Erinnerung 42 Personen dar. Vermutlich bildete der Maler all jene Personen ab, an die er sich erinnern konnte. Unter den Gästen der Schubertiaden waren Künstler, Intellektuelle, bürgerliche Kunstliebhaber und Adlige. Neben der Musik von Schubert wurden auch Lesungen zum Besten gegeben und geistvolle Unterhaltungsspiele gespielt.

### Zeitgenössische Zeugnisse:

**Schwind an Schober am 24. November 1823:**

„Nach einer kleinen Schubertiade folgte ein Essen und dann ein kleiner Tanz bis Mitternacht.“

**Schwind an Schober am 14. Januar 1828:**

„Es ist alle Wochen bei Enderes Schubertiade, das heißt, da er singt.“

**Tagebucheintragung Franz von Sauer am 30. Januar 1828:**

„Abends bei Hofsekretär Witteczek, wo angefangen Schubertiade, dann Souper, dann Ball, dann Trinkerei, alles sehr lustig ... Erst um 2 Uhr entjante man sich seelenvergnügt.“



Moritz von Schwind: *Ein Schubert-Abend bei Josef von Spaun* (1868)

### Zeitgenossen aus scheinbar verschiedenen Zeiten · Teil 3

Johann Wolfgang  
von Goethe



Franz  
Schubert

Heute wollen wir das Treffen zwischen Goethe und Schubert vorstellen, das in Wirklichkeit bekanntlich nie stattgefunden hat. Rahmen ihrer Zusammenkunft ist eine Talk-Show, in der neben den beiden Hauptpersonen auch Johann Friedrich Reichardt und Gast ist. Und auch ein Moderator sowie ein interessiertes Publikum dürfen teilnehmen.

**Aufgaben:**

- Ergänzt und vervollständigt das Drehbuch (M=Moderator; G=Goethe; R=Reichardt; S=Schubert)
- Bringt auch die anderen Gäste ins Gespräch mit dem Moderator und untereinander.
- Nutzt zur Weiterführung des Drehbuchs alle vier des Blatt

Personen	gesprochener Text (auch Antworten)	Anmerkungen
M begrüßt	Liebe Gäste, liebe Publikum, heute...	
M fragt G:	Verehrter Herr Hofrat, kennen Sie die Verfassungen Ihrer Gedichte der beiden heute anwesenden Gäste?	
G antwortet:	Die Lieder von dem Reichardt kenne ich gut und schätze sie sehr, die Liedkompositionen dieses jungen Herrn Tonsetzers hingegen...	
M schlägt vor:	Das ist doch eine gute Gelegenheit, um den Erlkönig in der Fassung von Herrn Schubert aus Wien zu Gehör zu bringen!	
		Hörbeispiel
M fragt G:	Können das zu? Finden Sie Ihre Worte in rechter Weise vertont?	
G antwortet:		

## Begriffe Frage- und Interviewformen

### ▶ Frageformen – Fragebogen

#### ▶ geschlossene Fragen: Welche Musikrichtung hörst du gerne?

Rock  Hip-hop  Klassische Musik

#### ▶ offene Fragen: Welche Musikrichtung hörst du gerne?

### Antwortformate:

#### ▶ Zustimmung

(stimme voll und ganz zu / stimme eher zu / teils, teils / stimme eher nicht zu / stimme überhaupt nicht zu)

#### ▶ Häufigkeit

(nie / selten / manchmal / oft / immer)

#### ▶ Zufriedenheit

(sehr zufrieden / eher zufrieden / weder zufrieden / unzufrieden / eher unzufrieden / sehr unzufrieden)

#### ▶ Bewertung (Schulnoten)

#### ▶ Ratingskala (z.B. 1–10)

### Mischform aus offenen und geschlossenen Fragen

#### ▶ Welche Musikrichtung hörst du gerne?

Rock  Hip-hop  Klassische Musik  
sonstige: \_\_\_\_\_

### ▶ Interviewformen

#### ▶ offenes Interview mit Erzähl- und Förderungscharakter

- „Ich möchte Sie bitten, mir Ihre berufliche Laufbahn als Musiker zu beschreiben.“

#### ▶ halboffenes Interview mit vorbereitetem Interviewleitfaden mit Fragebogen und einem zum Speziellen

- „Wie sind Sie Musiker geworden?“

- „Sind Sie bester Berufswunsch Musiker zu werden?“

- „Musikrichtung haben Sie genossen?“

- „...“

#### ▶ geschlossenes Interview (mündlicher Fragebogen)

„Seit wann spielen Sie ein Instrument, schon seit der Kindheit oder haben Sie später angefangen?“

## Beispiel für Fragebogen

Musik der Region XY	Logo der
<p>Wir, die Klasse 9 der Schule XY, führen ein Projekt im Musikunterricht durch. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn sie die folgenden Fragen für uns beantworten können. Alle Angaben werden vertraulich und anonym behandelt. Vielen Dank!</p>	

1. Sind Sie  männlich oder  weiblich?

2. Wie alt sind Sie?

\_\_\_\_\_

3. Wie oft im Jahr gehen Sie in ein Konzert?

\_\_\_\_\_

4. Welche Art von Konzerten bevorzugen Sie?

\_\_\_\_\_

5. Bevorzugen sie bestimmte Orte, z.B. Konzerthaus, Jazzkeller, Open Air?

Ja  Nein

Wenn ja, welche:

\_\_\_\_\_

6. Kleiden Sie sich besonders schön in Konzerten?

Ja  Nein

7. Wie viel Geld gehen sie im Schnitt für ein Konzert aus?

\_\_\_\_\_

8. Werden Sie in Konzerten

begleitet oder sehen Sie  alleine?

9. Besuchen Sie Konzerte an bestimmten Wochentagen?

Ja  Nein

Wenn ja, an welchen?

\_\_\_\_\_

10. Entfernung zum Konzertort

bis 10 km  11–25 km  26–50 km  über 50 km